Wir leben von Gottes Liebe - wir feiern Gottes Liebe - wir geben Gottes Liebe weiter

evangelisch im Herzen von Wissen

VERBUNDEN

Der Gemeindebrief der
Evangelischen Kirchengemeinde Wissen
www.evangelisch-in-wissen.de

Frühling 2024

2eröffnet

Aufwärts!

Eine Gemeinde trotzt den Krisen

In der vergangenen Zeit habe ich an verschiedenen Stellen von den „Coronalücken“ gehört. Gemeint ist damit, dass die Gemeindearbeit nach dem Ende der Coronapandemie nicht mehr so richtig Fahrt aufgenommen hat. In vielen Gemeinden ist der Gottesdienstbesuch spürbar zurückgegangen. Chöre und Gruppen haben nicht wieder neu angefangen. Und die Zahl der Taufen z.B. hat sich auch verringert.

Ich gehe dann meist in Gedanken durch unsere Gemeinde und stelle verwundert und gleichzeitig erfreut fest: Von einer solchen Coronalücke kann bei uns wirklich nicht die Rede sein. An jedem Tag der Woche trifft sich in unserem Gemeindehaus eine Gruppe. Zur Zeit laufen drei Chöre in unserer Gemeinde. Zu „normalen“ Gottesdiensten kommen rund 50, zu besonderen Gottesdiensten wie der „Tankstelle“ mehr als 100 Menschen.

Wir haben sehr viele Taufanfragen, nicht nur aus der eigenen Gemeinde. Wir konnten als eine der wenigen Gemeinden im Rheinland eine richtige Presbyteriumswahl durchführen - und konnten auch noch viele jüngere Kandidatinnen und Kandidaten gewinnen. Und ich könnte noch viele andere Beispiele nennen. Nein, im Moment sieht es wirklich nicht schlecht aus bei uns.

Nein, rosig ist bei uns auch nicht alles. Natürlich haben wir auch Anteil an allgemeinen Entwicklungen in der Kirche. Durch Kirchenaustritte insgesamt werden auch unsere Einnahmen geringer. Wir müssen schlicht sparen. Die Pfarrstellensituation in unserer Region ist auch nicht gerade berauschend.

Und natürlich blenden wir auch nicht aus, was durch die Forum-Studie enthüllt wurde: der auch in der Evangelischen Kirche verübte Missbrauch an Schutzbefohlenen. Auch wenn wir, hoffentlich, in unserer Gemeinde verschont geblieben sind und schon aktiv viele Maßnahmen zum Schutz umgesetzt haben.

Also, es geht aufwärts - trotz allem. Und ich bin stolz, Pfarrer dieser Gemeinde sein zu dürfen.

Mit herzlichen Grüßen,
Ihr

Der Vogel singt am Morgen

Ostern bringt uns Hoffnung auch in Phasen der Dunkelheit

Liebe Leserinnen und Leser,

Ein indisches Sprichwort lautet: „Hoffnung ist der Vogel, der singt, wenn die Nacht noch dunkel ist.“

Endlich wird es Früh-

„HOFFNUNG IST DER VOGEL, DER SINGT, WENN DIE NACHT NOCH DUNKEL IST.“

Indisches Sprichwort

ling! Und wenn man das Fenster öffnet oder am frühen Morgen einen Spaziergang in der Natur macht, kann man ein wunderschönes Konzert der Singvögel hören und das sogar schon vor Sonnenaufgang!

Bestimmt haben die Vögel auch am ersten Ostermorgen gesungen, als die Frauen auf dem Weg zu Jesu Grab waren. Hoffnung hatten sie auf diesem Weg wahrscheinlich nicht. Ihr geliebter Jesus war vor drei Tagen am Kreuz gestorben. Sie wollten ihm die letzte Ehre erweisen, was sie danach tun sollten, wussten sie nicht.

Und dann geschah das Unglaubliche, das worauf sie zwar gehofft hatten, es sich aber nicht vorstellen konnten: Das Grab war leer! Jesus war auferstanden! Jesus ist größer und stärker als alles Dunkle in dieser Welt!

Plötzlich waren ihre Herzen erfüllt mit Hoffnung! Sie liefen zu den Jüngern, die sich ängstlich versteckt hatten und berichteten ihnen alles, was sie erlebt hatten. Und diese Hoffnung war ansteckend! Immer mehr Menschen haben sie weitererzählt, Kirchen und Gemeinden wurden gegründet, bis jetzt...

Auch heute gibt der Glaube uns Hoffnung, selbst wenn die Welt dunkel ist, weil wir krank sind, trauern, uns Sorgen um die Zukunft machen oder aus tausend anderen Gründen. Weil Jesus ganz Mensch war, kennt er alle unsere Dunkelheiten und steht uns darin bei. Aber Jesus ist auch ganz Gott und ist deshalb stärker als jede Dunkelheit!

So wie der Vogel vor Sonnenaufgang anfängt zu singen, kann ich in Worten und Taten den Glauben, meine Hoffnung auf ein Ende der Dunkelheit, weitertragen.

Monatsspruch April

Seid jederzeit bereit, Rechenschaft abzulegen über die Hoffnung, von der ihr erfüllt seid.

1.Petrus 3, 15

Herzliche Grüße
Svenja Spille
(Foto Heiner Frey)

Licht aus, Augen auf!

Der „Taschenlampengottesdienst“ feiert Premiere

Ende November fand ein spannendes Abenteuer für etwa 30 große und kleine Kinder mit ihren Eltern und Großeltern statt: Während die Dämmerung durch die Straßen kroch, blitzten hinter den Kirchenfenstern unserer Erlöserkirche immer wieder Lichter von Taschenlampen auf und mischten sich mit Kinderstimmen, die riefen: „Ich hab einen! E-2“ oder „Hier ist noch einer! N-15!“

Dieses Abenteuer war unser erster Taschenlampengottesdienst, der im Rahmen unserer Familienarbeit „Wertvoll- Zeit für dich und deine Familie mit anderen Familien“ stattfand. Ungefähr viermal im Jahr findet sonntags um 15:30 Uhr ein besonderer Gottesdienst mit und für Familien statt.

„Wertvoll“ ist ein Gottesdienst zum Mitmachen mit Liedern, Geschichten und kreativen Aktionen. Danach laden wir allem zu Kaffee, Saft und mitgebrachten Snacks ein und natürlich zum Spielen und reden.

Das Highlight des Gottesdienstes war – im wahrsten Sinne des Wortes – die Kreativaktion: Die Kinder suchten in der dunklen Kirche Leuchtsterne, die Mitarbeitende zuvor versteckt hatten. Auf jeden Stern war ein Buchstabe sowie eine Ziffer angegeben, die – entsprechend sortiert – den Lösungssatz ergaben: „Jesus sagt: Ich bin das Licht!“

Auch im Zeitalter der Digitalität waren die Kinder zwischen 1 und 12 Jahren begeistert davon, mit einer echten Taschenlampe – niemand nutzte ein Handy – durch die Kirche zu laufen und die Leuchtsterne zu suchen. Die Erwachsenen haben sich davon anstecken lassen und bei den Kleinen auch gerne das Rätselblatt ausgefüllt oder überhaupt ihre Kinder bei der Suche unterstützt.

„Wertvoll“ erleben können Kinder mit Begleitpersonen am 28.04.& 23.06.2024. Ein Taschenlampengottesdienst ist im nächsten Winter geplant. Bei uns ist jede:r herzlich willkommen!

Svenja Spille

Auftanken

Die „Tankstelle“ – der Gottesdienst für alle Generationen wurde neu belebt

Ein erfrischend anders gestalteter Gottesdienst – mit einem üppigen Mittagessen im Anschluss. So haben noch viele die TANKSTELLE in Erinnerung. Das letzte Mal feierten wir ihn im März 2020, unmittelbar vor

dem großen ersten Lockdown, der wegen des Ausbruchs der Corona-Pandemie ausgerufen wurde. Dies läutete auch das Ende der TANKSTELLE ein. Auch wenn die Gemeinde während der Coronazeit durchaus auch andere attraktive Gottesdienste im Angebot hatte - wir denken dabei zum Beispiel an die „ZOODIES“ oder an „Hecken und Zäune“. Die TANKSTELLE blieb vorerst geschlossen.

Seitdem hat sich in unserer Gemeinde ja durchaus einiges getan. So finden beispielsweise seit dem Winter 2022 Gottesdienste zwischen Weihnachten und Ostern im Gemeindehaus statt, um Kosten zu sparen. Auch die Liturgie wurde vereinfacht und verständlicher. Aber der Wunsch nach einer Wiederbelebung der TANKSTELLE blieb bestehen - zum Glück!

Denn am 14. Januar 2024 war es so weit. Nach fast vier Jahren Pause öffnet die TANKSTELLE wieder ihre Türen, und der Gottesdienst für alle Generationen, wie er sich auch nennt, wurde wieder gestartet. Und wie!

Schon beim ersten TANKSTELLEN-Gottesdienst kamen mehr als 80 Personen. Zwei Wochen später waren es schon 100 - und am 18. Februar waren es sogar noch mehr als 100.

Das alte und gleichzeitig neue Vorbereitungsteam hatte einige Änderungen umgesetzt. So findet die TANKSTELLE nicht mehr um 11, sondern um 10.15 Uhr statt. Anstatt eines üppigen Mittagessens gibt es im Anschluss „nur“ einen Snack. Und zukünftig soll die TANKSTELLE auch weiterhin im Gemeindehaus gefeiert werden.

„Singen macht schön“, „Give Peace a Chance“ und „Erste Liebe“ - so lauteten die Themen der ersten drei Gottesdienste. Und erstaunlich: Wirklich jede Generation war vertreten, vom Kleinkind bis zum Hochbetagten. Für alle war etwas dabei. Alle machten begeistert mit, selbst Kinder und Jugendliche waren von dieser lebendigen Gottesdienstform angesteckt.

Noch sieben TANKSTELLEN soll es in diesem Jahr geben, die nächste bereits am 17. März mit dem Thema „Irischer Frühling“. Schließlich ist dann St. Patrick’s Day, irischer Nationalfeiertag. Das Team hat schon wieder kreative Ideen und hofft darauf, euch zu sehen.

Marcus Tesch

Ein Abschied für immer

Die Kapelle in Katzwinkel wurde entwidmet

In einem festlichen Gottesdienst am 31.12.2023 wurde die Kapelle der Kirchengemeinde in Katzwinkel entwidmet. Zukünftig werden dort keine Gottesdienste mehr gefeiert werden.

evangelisch im Herzen von Wissen

Der Grund für die Entwidmung war die steigenden Kosten, die auf die Gemeinde zukommen. Vor allem aber war die Zahl der Gottesdienstbesucherinnen und -besucher in den vergangenen Jahren stetig nach unten gegangen. Zuletzt lag die regelmäßige Besucherinnenzahl bei vier Personen.

Auch beim letzten Gottesdienst in Katzwinkel war das Interesse eher gering. Rund 30 Personen, darunter viele aus Wissen, waren gekommen, um Abschied von der Kirche zu nehmen.

Anwesend war unter anderem die langjährige Küsterin aus Katzwinkel, Aartje van Wijk (s. Foto). Nach ihrem Ausscheiden aus dem aktiven Dienst übernahm ihre Tochter Miranda ihre Arbeit und spielte gleichzeitig als Organistin die Orgel in ungezählten Gottesdiensten.

Was aus dem Gottesdienstgebäude wird, wird das neu gewählte Presbyteriumin Rücksprache mit der Landeskirche entscheiden.

Ich kann es jedem empfehlen

Jürgen Laumann im Interview über seine Zeit im Presbyterium

Lieber Jürgen, du warst 12 Jahre Presbyter und die meiste Zeit davon Finanzkirchmeister in unserer Kirchengemeinde. Jetzt durftest du wegen der Altersgrenze für Presbyter nicht mehr kandidieren. Kannst du dich denn noch daran erinnern, wie es damals angefangen hat?

Mich hat abends Willi Burbach angerufen, der selbst im Presbyterium war, und gefragt, ob ich bei der nächsten Wahl kandidieren will. Da habe ich kurz überlegt. Ich war gerade erst kurze Zeit im Ruhestand. Und ich war mit der Kirche früher immer verbunden. Und dann habe ich tatsächlich zugesagt.

Und wie war der Start nach der Wahl?

Nach der Wahl war ich angenehm überrascht, wie gut ich aufgenommen wurde. Nach und nach wurde ich mit der Sache immer vertrauter. Und da habe ich gemerkt: Das ist was für mich. Für die Menschen was zu tun und für die Gemeinde hier. Ich bin dann immer mehr da reingewachsen. Und dann habe ich mich auch immer aktiver beteiligt. Wenn ich gespürt habe: Hier musst du was sagen. Oder: Das geht so nicht. Und dann habe ich gemerkt: Ich kann was bewegen in der Gemeinde.

Und hat die Mitarbeit im Presbyterium bei dir auch persönlich etwas geändert?

Ich habe viele neue Menschen kennengelernt und Freundschaften geschlossen. Ich habe meinen Horizont erweitert. Es hat mir unheimlich viel gebracht. Ich kann es anderen nur empfehlen.

Es war natürlich dann doch auch viel Arbeit. Womit hast du dich besonders beschäftigt? Was waren deine Schwerpunkte?

Ich denke da besonders an den Umbau unseres Kindergartens. Als Finanzkirchmeister musste ich mich natürlich um die Finanzen kümmern. Mit der Aufstellung des Haushalts z.B. Und ich habe mich immer sehr ge-

freut, wenn es im Laufe des Jahres gelungen ist, einen Haushalt positiver abzuschließen, als wie er geplant war.

Dabei warst du ja immer, wie ich das mitbekommen habe, sehr großzügig!

Ja, immer wenn jemand gefragt hat, vor allem, wenn es um die Jugend geht. Das ist wichtig, dass man an die Zukunft denkt.

Das klingt sehr schön. Hat es denn auch Erlebnisse gegeben, die nicht so schön waren?

Am Anfang meiner Presbyteriumszeit war es nicht so einfach. Besonders für unseren Pfarrer. Da habe ich mich dann auch eingesetzt und mir gesagt: Da musst du am Ball bleiben. Wir haben so gute Ansätze hier. Da musst du was für tun!

Wie hast du die Zusammenarbeit generell erlebt?

Ich kann sagen, dass wir immer gute Entscheidungen getroffen haben. Egal, was kam. Vor allem in meiner zweiten und dritten „Amtszeit“ haben wir immer einvernehmliche Entscheidungen gefällt. Es wurde immer gut ausdiskutiert und dann konnten wir gute Lösungen finden. Manchmal habe ich erlebt, dass ein Beschluss anders ausfiel, als ich es gewollt hätte. Im Nachhinein habe ich dann aber meistens gedacht: Wir haben doch richtig entschieden. Herausheben möchte ich insbesondere unsere sehr gute Gemeindesekretärin Michaela Scholz. Denn ohne ihre hervorragende Arbeit wäre vieles in der Gemeinde nicht möglich, auch für mich in meiner Zeit als Finanzkirchmeister

Jetzt durftest du wegen der Altersgrenze nicht mehr kandidieren. Wie siehst du das?

Ich finde das so in Ordnung. Es ist wichtig, dass Jüngere kommen. Und die haben wir ja auch. Mir hat das gut gefallen, wie wir als Jüngere und Ältere unsere Perspektiven einbringen konnten. Und dass ich auch mit meiner Erfahrung gehört wurde. Aber es ist eben gut, dass sowohl Frauen und Männer in unterschiedlichem Alter in der Gemeindeleitung sind und nicht nur alte Männer.

Wie siehst du die Zukunft unserer Kirchengemeinde?

Ich mache mir wegen der Zukunft unserer Kirchengemeinde keine Sorgen. Es sind gute Grundlagen gelegt worden. Und ich bin mir sicher, dass sich die jungen Presbyterinnen und Presbyter schnell einarbeiten werden. Es wird gut weitergehen! Ich wünsche ihnen, was ich selbst erlebt habe: Dass gut diskutiert wird und anschließend gute Entscheidungen getroffen werden.

Das Interview führte Marcus Tesch

Unsere Gottesdienste

Datum	NH 9 Uhr	WI 10.15 Uhr
3. März		m.A.
10.März		Einführung Presbyterium
17. März		Tankstelle
24. März		
28. März	19.00 m.A.	
29. März		Karfreitag m.A.
31. März		Ostersonntag
7. April		m.A.
14. April		Tankstelle
21. April		
28. April		
5. Mai		**TANKSTELLE** (Gemeinde-haus)
9. Mai		Christi Himmelfahrt
12. Mai		
19. Mai		Pfingstsonntag
26. Mai		
2. Juni		m.A.

Gottesdienstermine Stand 29. Februar 2024

Unsere Gottesdienste in den Seniorenheimen finden jeweils mitt-wochs um 10.30 Uhr statt

evangelisch im Herzen von Wissen

Presbyteriumswahl 2024

Ihr habt gewählt

evangelisch im Herzen von Wissen

Ulrich Beisteiner

Roman Jeckel

Sandra Deger

Anna Katharina Kleine

Anja Güdelhöfer

Stephanie Koslowski

Kurt Höblich

Amandine Steffes

Frauenkreistermine:

13. März, 15.00 Uhr „Eingeladen sind alle zum Tisch des Herrn“ Mitgliederversammlung, Jahresplanung 2024

27. März, 15.00 Uhr „Was war deine beste Idee?“ Ein Spielenachmittag mit Beantwortung interessanter Fragen

10. April, 15.00 Uhr Katharina von Bora – Szenen einer Ehe - zum 525. Geburtstag

24. April, 15.00 Uhr Flucht und Ankommen: Erfahrungsbericht . Seit 2 Jahren beherbergt die VG Wissen ukrainische Flüchtlinge

08. Mai, 15.00 Uhr Hildegard von Bingen zum 925. Geburtstag: Filmnachmittag: „Vision - aus dem Leben der Hildegard von Bingen“

22. Mai, 15.00 Uhr Mit Mandalas zur Ruhe kommen Meditationsübung

Termine der Männerrunde:

Samstag, 6. April 2024, 10.00 Uhr Stadtführung Wissen – Bauwerke, Menschen und Geschichte

Samstag, 4. Mai 2024, 9.00 Uhr Reisetätigkeit mit Mittagessen und Hoffführung auf dem Wällerhof Augst in Helmenzen

Samstag, 8. Juni 2024, 9.00 Uhr Reisetätigkeit mit Mittagessen Zustand der heimischen Wälder – Führung mit Vortrag

Sammlung für Bethel

Die diesjährige Sammlung für Bethel findet zwischen dem 17. und 21. Juni statt.

Bitte bringen Sie gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe, Handtasche, Plüschtiere, Pelze und Federbetten - jeweils gut verpackt ausschließlich von 8 bis 12 Uhr ins Gemeindehaus in Wissen.

Kleidersäcke erhalten Sie ab Ende Mai im Gemeindebüro und im Anschluss an die Gottesdienste in der Kirche und im Gemeindehaus.

Herzlichen Glückwunsch!

Geburtstage im März:

Geburtstage im April:

Geburtstage im Mai:

Falls Sie zukünftig keine Veröffentlichungen mehr wünschen, melden Sie sicht bitte in unserem Gemeindebüro.

Lobe den Herrn, meine Seele! Und vergiss nicht das Gute, das er für dich getan hat!

evangelisch im Herzen von Wissen

GETAUFT wurden:

29.10.
10.12.
01.01.
07.01.
25.02.

BEERDIGT wurden:

31.10.
02.11.
18.11.
21.11.
22.11.
22.11.
01.12.
05.12.
11.12.
10.01.
11.01.
09.02.
10.02.

evangelisch im Herzen von Wissen

GEMEINDEBÜRO

Auf der Rahm 19a
Gemeindesekretärin Michaela Scholz
Tel.: 02742/911010; Fax 9110117;
E-Mail: wissen@ekir.de

Öffnungszeiten des Büros:
Wochentäglich außer Mittwoch von 9.00 bis 12.00 Uhr und Donnerstag von 16.00 bis 18.00 Uhr

PFARRER

Marcus Tesch
Tel.: 02742/7026851
mobil: 0176/62530618
E-Mail: marcus.tesch@ekir.de

DIAKONIN (für Jugendarbeit)

Svenja Spille:
01578/3921268,
E-Mail: svenja.spille@ekir.de

KINDERGARTEN APFELBAUM

Auf der Rahm 18
Leiterin Beate Schmidt
Tel.: 02742/71768
E-Mail: kita-apfelbaum@ekir.de

BLAUER ENGEL DAS UMWELTZEICHEN
GBD
www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt Bär schont die Ressourcen.
Emissions- und schadstoffarm auf 100% Altpapier gedruckt.
www.GemeindebriefDruckerei.de

VERBUNDEN erscheint alle drei Monate im Auftrag des Presbyteriums der Evangelischen Kirchengemeinde Wissen in einer Auflage von 2.500 Exemplaren.

Verantwortlich für den Inhalt ist Marcus Tesch.

Unsere Bankverbindung:
IBAN: DE 94 5735 1030 0000 0021 70
BIC: MALADE51AKI
Verwendungszweck: KGM Wissen

Laufend

unsere Gruppen und Kreise

weitere Informationen erhalten Sie in unserem Gemeindebüro:
02742/911010 oder wissen@ekir.de

Sonntag	11-12 Uhr: Bücherei 15.30 Uhr Wertvoll (am 4. Sonntag im Monat)	Altes Pfarrhaus Kirche, Gemeindehaus
Montag	17.00 Uhr: Mädchenjungschar 18.30 Uhr: Männerkochen (am 3. Montag) 19.30 Uhr: Frauentreff (am 2. Montag im Monat)	Gemeindehaus Gemeindehaus
Dienstag	09.30 Uhr: Krabbelgruppe 15.00 Uhr: Frauenhilfe (n.V.) 16.00 Uhr: Kindergruppe 19.30 Uhr: Posaunenchor	Gemeindehaus Kirche Niederhövels Geneindehaus Kirche
Mittwoch	15.00: Uhr Frauenkreis (am 2. und 4. Mittwoch im Moant) 16-17.30 Uhr: Bücherei	Gemeindehaus Altes Pfarrhaus
Donnerstag	10-11.30 Uhr: Bücherei 19.00 Uhr: Gospelchor Da Capo	Altes Pfarrhaus Kirche
Freitag	ab 10 Uhr: Tafel 18 Uhr: CVJM Jungenjungschar (9-13J.)	Gemeindehaus Gemeindehaus
Samstag	9 Uhr: Männerrunde	Gemeindehaus